Pressemitteilung

Open-Source-Alternative gegen Rentabilitätsbedenken

Hohes Interesse an Desktop-Virtualisierung

Offenbar verstehen IT-Verantwortliche die prinzipiellen Vorteile der Desktop-Virtualisierung. Denn laut führender IT-Analysten interessieren sich immer mehr Organisationen für entsprechende Lösungen. Der Open-Source-Softwarehersteller Univention beobachtet darüber hinaus, dass Unternehmen und Behörden in diesem Zusammenhang besonderes Interesse an Open-Source-Technologien haben. Univentions Ende Juni 2011 veröffentlichte Desktop-Virtualisierungslösung ist bereits mit Pilotimplementierungen bei Kunden unterschiedlicher Branchen und öffentlichen Verwaltungen im Einsatz.

Bremen, 23.08.2011 Marktführer wie VMware und Citrix haben die Vorteile von Desktop-Virtualisierung erfolgreich vermittelt. Deswegen zeigt sich nach Erfahrungen des Bremer Softwarehauses Univention ein hohes Interesse des Marktes an diesen Lösungen. Vorteile wie die Verbesserung von Sicherheit, Effizienz und Flexibilität bei der Bereitstellung von IT-Arbeitsplätzen sind attraktive Argumente, den Einsatz dieser Technologie zu prüfen.

Zurückhaltung wegen hoher Kosten proprietärer Lösungen

Dennoch schrecken Organisationen davor zurück, die etablierten Desktop-Virtualisierungsprodukte großflächig einzuführen. Laut IT-Analysten Gartner, „zeigen mittelgroße Unternehmen zwar ein steigendes Interesse an Hosted Virtual Desktop Technologie, scheuen aber die damit verbundenen Kosten. Die Total Cost of Ownership (TCO) könnten für Hosted Virtual Desktops bei vergleichbaren Desktop Deployments um 2 bis 13 Prozent reduziert werden.“ Folglich ist das Verhältnis von erwartbaren Gewinnen zu den Projektkosten und -risiken auf der anderen Seite vielen Organisationen noch zu schlecht. Die Ursache dafür liegt in den hohen Lizenzkosten proprietärer Desktop-Virtualisierungslösungen begründet.

Open-Source-Desktop-Virtualisierung als Ausweg aus der Kostenfalle

Univentions „UCS Desktop Virtualization Services“ (UCS DVS) bietet in dieser Hinsicht dank deutlich niedrigerer Kosten einen Ausweg. Die Lösung kombiniert erprobte, wirtschaftliche Open-Source-Technologien zu einem einfach verwaltbaren Produkt. Sie enthält im Gegensatz zu den etablierten Lösungen sogar eine integrierte Betriebs- und Managementlösung für Thin Clients. Dieses Produkt hat Univention erst am 27. Juni 2011 freigegeben; es trifft seither auf eine

Univention GmbH | Mary-Somerville-Str. 1 | 28359 Bremen
Fon: +49 (0) 421 22232-0 | Fax: +49 (0) 421 22232-99
info@univention.de | www.univention.de

unerwartet hohe Nachfrage, sodass es inzwischen zu Wartezeiten bei entsprechenden Projekten kommt.

Bestätigt wird dies auch von vielen Univention-Partnern. „Wir finden, dass das Thema Desktop Virtualization Services das Maß an 'sex appeal' hat, das es braucht, um Leute begeistern zu können“, sagt beispielsweise Ansgar H. Licher, Geschäftsführer des Univention-Partners LWsystems aus Bad Iburg bei Osnabrück.

UCS Desktop Virtualization Services ist ein Zusatzprodukt für die Infrastruktur-Komplettlösung Univention Corporate Server (UCS). Es kombiniert Open-Source-Technologien für die Verwaltung sowie den Betrieb von Thin Clients und virtualisierten Desktops zu einem Produkt mit einer komfortablen Administrationsoberfläche.

Weiterführende Informationen

Informationen zu UCS DVS auf der Univention-Website:
http://www.univention.de/produkte/ucs-desktop-virtualization-services/

Gartner, Inc. Total Cost of Ownership Comparison of PCs With Hosted Virtual Desktops, 2011 Update, Federica Troni et al, December 14, 2010.

Gartner, Inc. Survey Analysis: Are Organizations Behind Implementing Hosted Virtual Desktops in the Midmarket?, Alan Dayley et al, November 5, 2010.

Über Univention

Univention ist führender europäischer Anbieter von Open Source-Produkten für wirtschaftlichen Betrieb und effiziente Verwaltung von IT-Infrastruktur. Im Mittelpunkt des Angebots steht die Linux-Infrastrukturlösung Univention Corporate Server (UCS). UCS ist eine moderne Enterprise-Linux-Distribution mit integrierter Open-Source-Lösung für das Identity- und Infrastruktur-Management, die auch in anspruchsvollen Umgebungen eine effiziente und zentral gesteuerte Verwaltung ermöglicht. Das Kernprodukt UCS wird unter Anderem durch darauf aufbauende Produkte für die plattformübergreifende Verwaltung von Thin Clients, einem Open Source Desktop für professionelle Anwender, sowie eine integrierte Server- und Desktop-Virtualisierungslösung ergänzt. Die Produkte passen sich dank mitgelieferter Konnektoren, etwa zu Microsoft Active Directory, gut in vorhandene Infrastrukturen ein und erlauben eine einfache Migrationen. Eine wachsende Zahl von Softwareherstellern, darunter die Groupware-Hersteller Open-Xchange, Zarafa oder die ECM-Hersteller Agorum und O3Spaces, bieten für den Betrieb mit UCS optimierte Pakete an, die sich u.a. in das UCS-Managementsystem integrieren lassen. UCS ist damit die Open-Source-Integrationsplattform für IT-Infrastrukturbetrieb und -management.

Kontaktinformation:
Univention GmbH
Silvia Frank
Email: frank@univention.de

Mary-Somerville-Straße 1
28359 Bremen
Telefon: +49 421 22232 - 0
Telefax: +49 421 22232 - 99
http://www.univention.de